

Pressemitteilung Störtebeker Neue Yacht des HVS



Ein neuer STÖRTEBEKER für Hamburg

Der Hamburgische Verein Seefahrt tauft seine neue Rennyacht

Bei traumhaftem Wetter konnte der HVS am vergangenen Donnerstag im City Sporthafen Hamburg seine neue Yacht taufen und somit offiziell den jugendlichen Seglern der Segelgruppe Störtebeker übergeben.

Knapp 10 Jahre nach dem Erwerb der „Haspa Hamburg“ gibt es im HVS somit ein neues Schiff: den „**Störtebeker**“ (ex „Black Pearl“). Mit der Carkeek 47 macht der HVS technisch einen großen Schritt nach vorne und kann jugendlichen Seglern auch für die Zukunft eine hochmoderne Rennyacht zur Verfügung stellen.

Möglich gemacht wurde der Erwerb der Yacht durch viele Spenden von Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins. Unter anderem hatte es auf Initiative der Taufpatin, Frau Dr. Scheder-Bieschin, zwei Benefizkonzerte der Stiftung Hochseesegeln in der Elbphilharmonie gegeben, bei denen zugunsten einer neuen Yacht für den HVS aufgespielt wurde.

Im Sommer wurde die Yacht von Valencia mit wechselnden Crews rund um die Iberische Halbinsel, durch die Biskaya und den englischen Kanal gen Norddeutschland überführt.

Seit ihrer Ankunft trainieren bereits viele Segler der Segelgruppe in der Kieler Förde und lernen mit dem neuen Sportgerät umzugehen.

Für dieses Jahr steht noch die Teilnahme an Regatta „Kiel-Travemünde“ der „Offshore-Youngsters“ an. Bei dieser Regatta, die bereits zum 7. Mal ausgerichtet wird, und der anschließenden „Offshore-Youngsters-Herbsttour“, liegt der Fokus auf der Ausbildung des Skipper- und Crewnachwuchses für das Hochseesegeln. Für 2021 stehen große Offshore-Projekte auf dem Programm der Segelgruppe: Nordseewoche, Gotland Runt und das Rolex Fastnet-Race.

Dass bei der Auswahl des Namens, die Wahl auf STÖRTEBEKER fiel, kommt nicht von ungefähr: bereits 3 „Störtebeker“ (die im HVS übrigens traditionell „DER BEKER“ genannt werden) hat es in der über 115 jährigen Geschichte des Vereins bereits gegeben. Die pechschwarze Yacht wurde unter ihrem vorherigen Eigner als „Black Pearl“ über die Regattabahnen gesegelt, das passt umso besser zum legendären Piratenkapitän, der unweit des City Sportboothafens Hamburg auf dem Kleinen Grasbrook sein Ende fand.

Die Carkeek 47 wurde 2015 in Dubai von Premier Composites aus Vollkarbon gebaut und als „High Performance Racer“ konzipiert und von ihrer professionellen Mannschaft über 4 Jahre

Pressemitteilung Störtebeker Neue Yacht des HVS



hinweg für den Hochseeinsatz optimiert. Die Yacht bietet Geschwindigkeitserlebnisse, die die Seglerherzen der jungen Segler höher schlagen lassen. Unter Deck wurde jedes überflüssige Gramm Gewicht eingespart und es gibt keinerlei Komfort: Rohrkojen, kochendes Wasser ist das einzige, was man in der Minipantry produzieren kann, kein „Bad“ und auch kein gemütlicher Messetisch. Trotz des hohen Standards an Technik und Ausstattung, ist die Yacht sehr robust und somit auch für Amateurcrews wie die Segler der Segelgruppe Störtebeker gut zu segeln. So verfügt sie weder über einen technisch anfälligen Schwenkkiel noch über Wasserballasttanks, dafür aber über 2 Grinder im Cockpit und eine Segelgarderobe, die keine Segel-Wünsche offen lässt.

Bei Fragen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Wibke Borrmann.

PR und Kommunikation
Hamburgischer Verein Seefahrt e.V.

media@hvs-hamburg.de
Mobil: 0175 1685441
www.hvs-hamburg.de

Wir bitten um Belegexemplare bei Veröffentlichung.

Bilder:

1. Störtebekerschriftzug – Fotocredit: HVS
2. Störtebeker – Fotocredit: HVS
3. Störtebeker auf der Elbe – Fotocredit: Jan Schlesiger
4. Störtebeker auf der Elbe – Fotocredit: Jan Schlesiger
5. Störtebeker innen – Fotocredit: HVS
6. Störtebeker auf der Elbe – Fotocredit: HVS
7. Pit des Störtebekers – Fotocredit: HVS
8. Pantry – Fotocredit: HVS
9. Störtebeker auf der Elbe – Fotocredit: Elbstil
10. Störtebeker auf der Elbe – Fotocredit: Elbstil
11. Taufe des Störtebeker: Dr. Hanns Ostmeier (Vorsitzender des HVS) und Dr. Ulla Scheder-Bieschin (Taufpatin)

Pressemitteilung Störtebeker Neue Yacht des HVS



Zusatzinformationen

Yachten:

„**Haspa Hamburg**“ GER 6300 – one-off long-distance 52ft - Cruiser-Racer aus der Feder von Judel/Vrolijk, gebaut 2011 in Neuseeland

„**Störtebeker**“ GER 7007 – Carkeek 47 - High Performance Racer, gebaut 2015 in Dubai.

Seit über 100 Jahren stellt der HVS jugendlichen Seglern die zur jeweiligen Zeit modernsten Schiffe zur Verfügung. Das hat gute Tradition und wird hoch geschätzt, liegt der Ansatz des Vereins doch nicht im außerordentlich erfolgreichen Regattasegeln, sondern vielmehr in der Ausbildung guter Hochseesegler. Die Segler lernen und lehren nicht nur Organisation von Reisen und Crews, Technik und Wartung anspruchsvoller Yachten, Navigation und Segeltrimm sondern insbesondere auf See und im Team auch gute Seemannschaft.

Hochseesegeln bedeutet, auf widrigste Bedingungen vorbereitet zu sein, die Herausforderungen zu meistern und die gesteckten Ziele bestmöglich und ohne Schäden zu erreichen. Dafür verfügen die Vereinsyachten über entsprechende Bauweise, Ausstattung und Sicherheitsausrüstung. In zahlreichen Situationen haben sie ihre Qualität bewiesen und sind den HVS Seglern über Jahre hinweg treue Begleiter. Die Schiffe erfüllen die Anforderungen eines hohen Geschwindigkeitspotentials, der Langstrecken- und Hochseetauglichkeit, sowie der Eignung zur Ausbildung und spiegeln damit ideal die Ziele des HVS wider.

So war es bei der Suche nach einem neuen Schiff selbstverständlich, dass die „Findungskommission“ aus Mitgliedern des Vorstands und aktiven Seglern der Segelgruppe bestand und mit der Carkeek 47 eine Yacht gefunden wurde, die die unterschiedlichen Anforderungen und Wünsche auf das Beste erfüllt.

Sponsor:

Die Hamburger Unternehmen Haspa unterstützt den „Hamburgischer Verein Seefahrt e.V.“ seit Jahren bei der Finanzierung der Schiffe und ermöglicht somit eine herausragende Ausbildung junger Menschen auf exzellent ausgestatteten Schiffen und auf hoher See.